

Epilog

*Sequara galcharon ivo
ulloc flis deishara*

"Oftmals sucht man ein Ei und findet statt dessen einen Vogel," sagen die Ereser und bringen damit zum Ausdruck, dass niemand vor heiklen Überraschungen sicher ist. Auf den Morgen nach meiner Ankunft in Aqirgoram traf diese Redensart jedenfalls in dreifacher Hinsicht zu.

Es fing damit an, dass Ronda der Kühne mich bereits beim Frühstück mit seiner Anwesenheit beehrte und einen ausführlichen Bericht von mir zu hören wünschte. Und wenn ich "ausführlich" sage, dann ist das noch stark untertrieben. Bei Vondrans Lampe, der Warrapan wollte alles ganz genau wissen. Ich kam kaum zum Essen. Dafür langte Ronda um so herzhafter zu.

Ein paar Mal während meiner Erzählung schnitt der Helkardener seltsame Grimassen und den Grund dafür sollte ich kurz darauf erfahren. Als ich geendet hatte, bestellte Ronda beim Wirt einen grossen Krug gewürzten Weins, schenkte mir einen Becher voll ein und bat mich ein paar Duren zu warten. Danach eilte er hinaus.

Eine knappe Qora später kehrte der Helkardener zurück, setzte sich zu mir an den Tisch und fragte: "Bist du sicher, dass du die Sache mit dem Heilöl der Wahanim nicht nur geträumt hast?"

"Du glaubst mir nicht?" fragte ich entrüstet und wollte schon aufstehen und zum Beweis das leere Fläschchen aus meiner Kammer holen, doch der Helkardener hielt mich zurück.

"Setz dich," bat er. "Ich glaube dir ja."

Und dann zog er ein Fläschchen aus der Tasche, das dem, das ich gefunden hatte, glich wie ein Ei dem anderen. Und, bei Balgra, dem Barmherzigen, es enthielt noch eine geringe Menge Heilöl.

"Dies hier ist das Fläschchen, das ich in der Burg der Wahanim erhalten habe," erklärte Ronda. "Ich habe es sorgsam gehütet. Was sagst du nun?"

Nun, ich war sprachlos. Und wie ich die Sache auch drehte, ich fand keine Lösung des Rätsels.

"Es ist ein Wunder Mahomyrs," schlussfolgerte Ronda.

Ich war nicht ganz davon überzeugt, dass dabei Mahomyr allein seine Hand im Spiel gehabt hatte, aber da ich keine bessere Erklärung anbieten konnte, widersprach ich nicht.

Ich hatte diese Überraschung kaum verdaut, als bereits die nächste auf mich wartete. Noch während wir unsere Spekulationen über die Herkunft des Fläschchens anstellten, öffnete sich plötzlich die Tür zur Gaststube des Wirtshauses und herein trat eine hohe, schwarze Gestalt. Ich traute meinen Augen kaum. Vor mir stand Vargman ti Hillegar, der Kommandant der Festung Lonegat.

Wie betäubt liess ich Vargmans herzliche Begrüssung über mich ergehen und stotterte eine lauwarme Erwiderung seines Grusses.

"Weisst du, Shon, wir wussten bereits vorgestern von der Eroberung der Festung Lonegat," bemerkte Ronda freundlich. "Vargman hat uns noch am selben Tag die traurige Nachricht überbracht."

"Wie hat er das denn gemacht?" fragte ich verdattert. "Kann er etwa fliegen?"

Ronda antwortete mit einem bärbeissigen Lachen. "Genau so ist es, mein Lieber," bestätigte er mit einem unverschämten Grinsen. Meine Verblüffung amüsierte ihn ausserordentlich.

Und dann erzählte mir Vargman mit bewegter Stimme, was geschehen war. Es war die blutige Geschichte vom Fall Lonegats, und sie berührte mich tief. So mancher vertrauter Name kam darin vor, Kameraden, die ich während meines Aufenthalts in der Festung kennen und schätzen gelernt hatte. Ich will an dieser Stelle nur das Wichtigste aus der Erzählung Vargmans wiedergeben.

Als der zweite Sturm auf die Festung begann, hatte sich Vargman gemeinsam mit seinem Fürsten und Harking dem Tapferen wieder zum dritten Tor begeben, um von dort aus die Verteidigung der Festung zu leiten. Sie waren vom Angriff der Warafils ebenso überrascht worden wie ich. Eine Gruppe der Flugwesen war schon bei der ersten Angriffswelle direkt auf das Kastell des dritten Tores zugestürzt, und Vargman und seine Begleiter waren von Bogenschützen auf dem Rücken der Warafils unter Beschuss genommen worden. Offenbar hatte der Feind sich damals beim ersten Angriff sehr genau gemerkt, wo das Nervenzentrum der Verteidigung Lonegats zu finden war.

Noch bevor die Offiziere auf den Zinnen des dritten Tores richtig begriffen hatten, was vor sich ging, brachen die ersten von ihnen von Pfeilen durchbohrt zusammen. Zu spät warf sich Vargman schützend vor seinen Fürsten. Wermas von Longaard starb mit einem schwarzen Pfeil in der Brust.

Es war eine Ironie des Schicksals, dass gerade dieser plötzliche Rettungsversuch Vargman aus der Flugbahn des für ihn bestimmten Pfeiles brachte. Allein Vargman und Harking, der über die schnellen Reflexe eines Warrapan verfügte, gelang es, rechtzeitig in Deckung zu gehen.

Der Angriff der Warafils trug grosse Verwirrung in die Reihen der Verteidiger. Die feindlichen Warpacs drangen vom Fuss der Festung her vor. O ja, die Verteidigungsanlagen, die wir gebaut hatten, waren wirksame Hindernisse, aber der plötzliche Tod der befehlshabenden Offiziere hatte zur Folge, dass notwendige Kommandos nicht erteilt und wichtige Massnahmen nicht oder zu spät getroffen wurden.

Und immer wieder kamen die Warafils. Nach einer Weile setzten die Flugtiere die Garkhokämpfer nicht mehr in der Stadt, sondern auf den Bollwerken der Tore ab. Zum Entsetzen der Festungssoldaten tauchten die Garkho-Krieger nun plötzlich mitten unter ihnen auf. Der Kampfkraft dieser Warpacs wollten sich nur die Mutigsten stellen. Und so trafen die Garkhos auf wenig ernsthafte Gegenwehr.

Vargman und Harking bemühten sich fieberhaft, die in Panik geratenen Kämpfer zu beruhigen und die Verteidigung neu ordnen, aber die Situation geriet zu schnell ausser Kontrolle. Innert kürzester Zeit brachten die Garkho-Truppen die Stadt und die Bastionen auf dem Weg zur Festung in ihre Hand und setzten den Verteidigern von allen Seiten her zu. Die Festungssoldaten gerieten förmlich zwischen Hammer und Amboss.

Als Harking vor der Stadtmauer von einem verirrtten Pfeil getroffen und schwer verwundet wurde, verlor Vargman alle Hoffnung. Er lud sich den verletzten Warrapan auf die Schultern und wandte sich zur Flucht. Schliesslich gelang es ihm, die beiden Reiter eines Warafils zu überwinden und sich des Tieres zu bemächtigen.

Vargman gehörte zum Volk der Delpan, das in den Tälern des Hawizzchar-Gebirges Reitvögel züchtete. Wenn er auch keine Erfahrung mit Warafils besass, so wusste er doch

genug über den Umgang mit Flugtieren, um seine Chance zu nutzen. Er bestieg den Warafil, schnallte Harking hinter sich fest und wagte die Flucht auf den Schwingen des Tieres.

"Und wie geht es Harking jetzt?" erkundigte ich mich.

Ronda setzte eine trübe Miene auf und wiegte den Kopf.

"Er hat viel Blut verloren und eine üble Wunde empfangen," brummte er. "Ehrlich gesagt, ich weiss nicht, ob er durchkommt. Er ist in guten Händen, aber auch die Heiler können keine Wunder wirken. Dank sei Mahomyr, dass Vargman ihn hierherbrachte. So hat er wenigstens eine kleine Chance."

Es tat mir aufrichtig leid um den Warrapan. In den Wochen unseres Zusammenseins in Lonegat hatte ich mich mit ihm angefreundet, und er hatte sich als guter Kamerad erwiesen. Ich hoffte von Herzen, dass er durchkommen würde.

"Vargman traf gerade noch zur rechten Zeit ein," kommentierte Ronda. "Der Marschbefehl für das Bündnisheer war bereits erteilt. Die Nachricht vom Fall Lonegats änderte die Lage natürlich völlig."

"Da habe ich Klophat mir eingeblendet, das Bündnisheer vor einer tödlichen Gefahr warnen zu können, und nun muss ich feststellen, dass ich mir die ganze Mühe hätte sparen können," sagte ich mit gespielter Kränkung in der Stimme. "Yen ym, so geht es, wenn man versucht Heldentaten zu vollbringen!"

Ronda nahm meinen ironischen Kommentar offenbar ernst, denn er antwortete eifrig: "Aber nein, Shon, dein Einsatz soll keineswegs geschmälert werden. Du hast kühn und umsichtig gehandelt, sonst wärest du heute nicht hier. Und, Mahomyr sei mein Zeuge, du hast dem Bündnis von Fegran einen grossen Dienst erwiesen!"

Das war mir allerdings neu!

"Und worin sollte dieser Dienst bestanden haben?"

"Wie, das weisst du nicht?" fragte Ronda verduzt. "Du hast doch Alanda die Schöne vor dem sicheren Tod gerettet!"

Da musste ich herzhaft lachen.

"Ronda, mein Lieber," sagte ich. "Ich brauche deinen Trost nicht. Ich bin von Herzen froh darüber, dass die Dame Alanda in Sicherheit ist, aber dafür schuldet mir das Bündnis keinen Dank."

"Da irrst du dich," erwiderte Ronda ernst. "Alanda die Schöne ist für das Bündnis von grosser Bedeutung."

Ja, und da bahnte sich für mich die dritte grosse Überraschung dieses Morgens an, denn Ronda fuhr fort:

"Wermas von Longaard ist tot, und er hinterlässt keine Kinder. Nach der Erbfolge des Fürstenhauses von Lon hat die Dame Alanda Anspruch auf den Thron. Sie wird bald die neue Ardrone von Longaard sein."

Ich glaube, ich starrte Ronda in diesem Augenblick mit offenem Mund an. Bei Vondran, dem Erleuchter, da hatte ich wahrhaftig ein Ei gesucht und einen Vogel gefunden!

Der Helkardener kicherte leise vor sich hin. Ihm ging wohl ein ähnlicher Gedanke durch den Kopf, denn er fuhr fort:

"Wie du siehst, hast du einen dicken Fisch an Land gezogen, mein Freund. Du kannst dir sicher vorstellen, dass es von grosser politischer Bedeutung ist, dass die Thronerbin von Longaard lebt und ihre Ansprüche geltend machen kann? Es wird sogar auf den Verlauf dieses Krieges entscheidenden Einfluss haben. Denn, wenn Alanda ihr Land zurückfordert, ist das Bündnis verpflichtet alles daran zu setzen, Longaard zurückzuerobern."

Das waren erhebende Neuigkeiten, bei Vondrans Kronleuchter, doch sie machten mir das Herz schwer. Was in der Festung Lonegat mit einer unernsten Affäre zwischen Alanda und mir begonnen hatte, war längst zu mehr geworden, als ich mir selbst eingestehen wollte. Nun erwies sich, dass die Dame Alanda zu den höchsten Adelshäuptern Fegrans gehörte, und es war mir, als ob dieser Umstand eine unüberwindliche Kluft zwischen uns öffnete. Denn, wer war ich, dass ich der künftigen Ardrone von Longaard den Hof machen konnte? Ich war ein Mann des einfachen Volkes, ein Fremdling ohne Besitz und Titel. Möglicherweise, wenn ich mich einmal Warrapan von Helkarden nennen konnte... Yen ym, wie Jannir der Jäger richtig bemerkte, mit wenn und aber wäre der Bettler ein Fürst. Ich konnte froh und dankbar sein, dass ich bisher mit dem nackten Leben davongekommen war. Und, bei Balgra dem Barmherzigen, ich war glücklich, dass ich Alanda die Schöne in Sicherheit wusste.

Meine Vergangenheit lag unter einem dichten Schleier und die Zukunft barg tausend Möglichkeiten. Eres bot mir eine neue Welt, wild von atemberaubender Schönheit, und Fegran eine neue Heimat, um die es sich zu kämpfen lohnte. Und das liebevolle Fürstentum Longaard war mir wahrlich ans Herz gewachsen. Vielleicht würde Alanda schon bald den Thron von Lonegat zurückerhalten. Und, bei Mahomyr, es sollte mir eine Ehre sein, wenn ich ein wenig dazu beitragen konnte.

Ronda der Kühne nutzte die Gesprächspause, um nach seinem Weinbecher zu greifen. Er hob ihn in die Höhe und deklarierte feierlich: "Ich trinke auf Shongrek Ishtosarr, unseren jungen Helden!"

Vargman blitzte mich mit seinen bernsteinfarbenen Raubtieraugen an, hob seinen Becher und fügte in seiner fauchenden Sprechweise hinzu: "Ich war und bin ein treuer Diener der Herrscher von Longaard. Und ich trinke auf Shongrek Ishtosarr, den Retter meines Fürstenhauses!"

Nun hob auch ich mein Trinkgefäß und sagte: "Und ich trinke auf Alanda die Schöne, die künftige Ardrone von Longaard!"

Ende des ersten Buches

Glossar

Eresdaron	Übersetzung	Bemerkungen
<i>agemar</i>	Benennung	(Ehren- oder Funktionsname)
<i>aberon</i>	Eigennamen	
<i>acyr (~ra)</i>	Kristall	Vgl. <i>cyr</i>
<i>ahir(~a)</i>	hart, steinern (weib. Form)	
<i>ahola</i>	verursacht durch (Prefix)	
<i>ak</i>	und	Wird auch als Suffix verwendet
<i>akin</i>	ich (als handelndes Wesen)	Vgl. <i>rekin</i>
<i>al</i>	zu (Prefix)	zielbestimmend
<i>an</i>	nicht (Prefix)	z.B. andar (an dar) sag nicht
<i>ar</i>	von (suffix)	Im Sinne von zugehörig
<i>ardron (~im)</i>	Fürst (Mz.)	Im Range eines Herzogs
<i>ardrona</i> (<i>ardronoth</i>)	Fürstin (Mz.)	Im Range einer Herzogin
<i>attar</i>	Danken	
<i>Balgra</i>	eresische Gottheit	Balgra der Barmherzige
<i>be</i>	an, bei	
<i>beheelger</i>	Nur langsam! Gemach, gemacht!	Ausruf
<i>bir (~an)</i>	Auge	
<i>Boldor</i>	Eresischer Fehlerteufel	Boldor der Heimtückische
<i>Bukka (bukkoth)</i>	Amphore, grosses Tongefäss (Mz.)	
<i>capin (~im)</i>	Rattenähnliches Nagetier (Mz.)	Auch als Schimpfwort gebraucht
<i>cashag (~an)</i>	häßliches, aasfressendes Reptil (Mz.)	Mit durchdringendem Geruch
<i>ceir (~ra)</i>	Schwert (Mz.)	
<i>ceiron (ceirrim)</i>	Schwertkämpfer (Mz.)	
<i>char (~im)</i>	Gebirgskette (Mz.)	
<i>charmala (~n)</i>	Gebirgs-Mala (Mz.)	grösser und kräftiger als das gewöhnliche Mala
<i>charon</i>	Zeit	
<i>chat (~a)</i>	kurz (weibl. Form)	
<i>chatceir (~ra)</i>	Kurzschwert (Mz.)	
<i>chuat (~im)</i>	grosse sechsbeinige Raubkatze (Mz.)	
<i>croppa</i>	kartoffelähnliches Gemüse	hat die Form eines Rettichs
<i>curaq</i>	Schrecken	(im Sinne einer Bedrohung)
<i>cyr (~ra)</i>	Edelstein	
<i>di, de, da, d'</i>	der, des, von	Genitivformen
<i>darar (dar)</i>	sagen, sprechen (sage, sprich)	
<i>deir (~a)</i>	Tropfen (Mz.)	
<i>deishar</i>	finden	
<i>drakkar</i>	morden	
<i>draknar (drakker)</i>	Mörder (Mz.)	
<i>drikkar</i>	töten	
<i>dunor (~im)</i>	Hoher Herr (Mz.)	Anrede
<i>dura (duren)</i>	Zeiteinheit (ca 1,5 Minuten)	
<i>eber (~im)</i>	Diener	
<i>Éhar</i>	Höre oder hört	
<i>éharak éhar</i>	Hört, hört (wörtl. hört und hört)	
<i>el(~a)</i>	als Artikel gebrauchtes Bindewort	
<i>elund (~e)</i>	Insel	Keine Mz.
<i>Eresdaron</i>	Sprache von Eres	
<i>Eskeh (~eth)</i>	Chronik, Geschichte (Mz.)	Vortrag in gebundener Sprache
<i>Escroq</i>	Schrecken	(im Sinne von: gefühlter Schrecken)
<i>Eya</i>	Ja	
<i>fen (im)</i>	Feind	
<i>fenwarar</i>	verteidigen, sich wehren	

- Kapitel 14 -

<i>Filar</i>	fliegen	
<i>filvasna</i> (~r)	Flugboot	(<i>fil / vasna</i>)
<i>fohrsana</i> (~im)	sechsheinige luchsähnliche Raubkatze	ihre Schlauheit ist sprichwörtlich
<i>frion</i> (~na)	Freundschaft (Mz.)	
<i>gal</i>	viel	
<i>galcharon</i>	oftmals	
<i>gemar</i> (<i>gemaron / gemarim</i>)	erschaffen (Erschaffender, Schöpfer / Mz.)	
<i>gergoraz</i> (~in)	Meile (Mz.)	(wörtl. tausend Schritte)
<i>gerin</i> (<i>grina</i>)	Schritt (Mz.)	Distanzangabe
<i>gleesh</i> (~im)	Ca 4 m langer Raubsaurier	geht auf den Hinterbeinen
<i>glimpaal</i> (~im)	Laufvogel von der Grösse einer Ente (Mz.)	Seine gefräßige Dummheit ist in Fegran sprichwörtlich
<i>Grimmlin Fenwarrap</i>	Sagengestalt, Patron der Krieger	Grimmlin der Wehrhafte
<i>grinar</i>	gehen	
<i>groonel</i> (~in)	Wasservogel (Mz.)	von der Grösse eines Schwans mit rostrot-gelbem Gefieder
<i>gurar</i>	fressen	
<i>Gurcharon</i>	Mythengestalt (Zeitverschlinger)	Gurcharon, der Stundenfresser
<i>gurz</i> (~on)	Geist, Gespenst (Mz.)	
<i>gwin</i>	Wein	
<i>ha</i>	Artikel der/die/das oder dieser/e/s	Prefix
<i>hagar</i>	verzaubern, verhexen	
<i>harar</i>	hören	(vgl. <i>éhar</i>)
<i>hash</i> (~a)	sehr gross, riesig	
<i>hashma</i> (~im)	Riese (Mz.)	
<i>hat</i>	ist	
<i>heya</i>	Anfeuernder Ruf	
<i>hladah</i> (<i>hladoth</i>)	Lotusähnliche Blüte (Mz.)	
<i>holah</i>	von, durch	(bezeichnet eine Ursache, Urheberschaft)
<i>huoolo</i> (<i>huollot</i>)	Tabu (Tabus)	Beides: Substantiv /Adjektiv
<i>hyr</i> (<i>hirra</i>)	Stein, Fels (Mz.)	
<i>hyrantrin</i> (~a)	Krebsähnliches Landtier	Verfügt über einen Skorpionschwanz mit tödlichem, schnell wirkendem Gift
<i>hyrvar</i> (~at)	Katapult (Mz.)	
<i>hyrvarish</i> (~im)	Katapultmann (-mannschaft)	
<i>ishtosarr</i> (<i>ish / to / sarr</i>)	Wörtl. Mann von den Sternen	
<i>ikhagu</i>	verhext, verzaubert	Partizip von <i>hagar</i>
<i>il~</i>	du (prefix)	Vor Tätigkeitswörtern
<i>illent</i>	(du hast) gelernt	Partizip von <i>lentar</i>
<i>innagal</i> (~im)	sechsheiniges büffelgrosses Haustier (Mz.)	Schlacht- und Zugvieh
<i>immiz</i>	gemeisselt	Partizip von <i>mizzar</i>
<i>irrikan</i>	Geruch, Gestank	
<i>Irsman</i>	Der Schicksalsbieger, Unglücksgeist	
<i>ish</i> (~im) / <i>isha</i> (<i>ishoth</i>)	Mann (Mz.) / Frau (Mz.)	
<i>it~</i>	Dein (Suffix)	
<i>ivo</i> (~th)	Ei (Mz.)	
<i>iz</i> (~a)	schlecht, verräterisch, unglücklich	
<i>izer</i> (~im)	Pech, Unglück, Schicksalsschlag	
<i>Izeroth</i>	Unglücksbringer, Schicksalsgott	
<i>izhan</i> (~im)	Dieb (Mz.)	
<i>Jaga</i>	Göttin der Fruchtbarkeit	
<i>~k</i>	Mein, unser (suffix)	
<i>ked</i>	Zehn	
<i>kedked</i> (<i>ked / ked</i>)	hundert (10 x 10)	

- Kapitel 14 -

<i>klannikin</i> (=Mz.)	halb aufrecht gehende Satteltiere	Ähneln irdischen Kängurus
<i>kinorq</i>	Zeit der Abenddämmerung	
<i>klophat</i>	Dummkopf, Narr	
<i>Kurguz</i>	eresische Gottheit	Eine Art Teufel
<i>lanas</i> (~sim)	Land (Mz.)	
<i>lengar</i>	lehren	Vgl. <i>illent</i>
<i>lengan</i> (~nim)	Lehrer (Mz.)	
<i>lentar</i>	lernen	
<i>lentan</i> (~nim)	Schüler (Mz.)	
<i>lok</i> (~kim)	Ort, Stelle (Mz.)	
<i>Mahomyr</i> (Mahom /myr)	Gottheit (wörtl. Gutes Wesen)	
<i>Mahomyr dirrak</i>	Gott steh mir bei	
<i>mala</i> (~n)	Eselgrosses Reit- und Zugtier	Besonderheit: faltiger Kopf mit kummervoller Miene
<i>malfar</i> (~oth)	Halbwilde Ziegenart der Nebeltäler	
<i>meelom</i>	Wörtl. Wohlergehen	Grussformel
<i>mi~</i>	halb (prefix)	
<i>minorq</i>	Zeit der Morgendämmerung	
<i>mizzar</i>	meisseln, gravieren, ritzen, graben	Vgl. <i>immiz</i>
<i>nar</i>	von od. über (hierarchisch)	
<i>nokin</i> (no /kin)	ich bin	
<i>nusha</i> (~īm)	graufelliges büffelähnliches Zugtier (Mz.)	mit geschwungenen Hörnern, für sein Temperament bekannt
<i>flis</i> (filim)	Vogel (Mz.)	
<i>o~</i>	wie (prefix)	Meist mit Verdoppelung des folgenden Konsonanten
<i>offlis fila</i>	Luftlinie (wie der Vogel fliegt)	
<i>ol</i>	in, hinein (Suffix)	
<i>olman</i>	<i>fast, beinahe</i>	
<i>or</i>	Fünf	
<i>orqora</i>	Zeiteinheit (ca. 3 Stunden)	Wörtl. Fünferquora
<i>oth</i> (~im) <i>otha</i> (othoth)	Gott (Mz.) Göttin (Mz.)	
<i>paccun</i> (keine Mz.)	Geld, Beute	
<i>pan</i> (panim)	Bruder (Mz.)	
<i>parsney</i> (parsnim)	wollige, vierbeinige Huftiere (Zugtiere) (Mz.)	von der Grösse irdischer Ponys
<i>petah</i>	gut	Im Sinne von: gut gemacht
<i>pyr</i> (~ra)	Feuer (Mz.)	
<i>pyrar</i>	brennen	
<i>querget</i> (~in)	Zwerg (Zwerge)	
<i>qir</i> (aqir)	Hügel (Mz.)	
<i>qora</i> (qoren)	Zeiteinheit (ca. 25 Minuten)	
<i>qreo</i> (~th)	Blut (Mz. = eine grosse Menge Blut)	
<i>Rasper Hathostor</i>	Rasper der Durstige	Patron der Trinker
<i>rekin</i>	ich (als denkendes, wollendes, empfindendes Wesen)	Vgl. <i>akin</i>
<i>rharra</i> (rharrim)	Eresisches Reittier (Mz.)	Muskulöses, pferdeähnliches Reittier mit Halsmähne und elchartigem Kopf
<i>rhod</i>	Ruhm, Ehre	
<i>rikkar</i>	riechen	Im Sinn von Geruch verströmen
<i>rissal</i> (rissal)	In Schwärmen fliegende, kaum katzen-grosse Raubechse	Zartgliedrig, mit Libellenflügeln und scharfen Zähnen und Krallen ausgestattet
<i>roosbyt</i> (~im)	Haustier ähnlich einer Bisamratte (Mz.)	
<i>rozza</i>	Croppa-Schnaps	
<i>saar</i> (sarr)	Stern (Mz.)	
<i>sandar</i>	singen	
<i>sandaceir</i>	singendes Schwert	

- Kapitel 14 -

<i>sarha (sarhoth)</i>	<i>Sieg (Mz.)</i>	
<i>sarrish (sarr /ish)</i>	Sternenmann	
<i>sat (satim) satrap (satrapim)</i>	Reiter (Mz.)	
<i>satar</i>	Reiten	
<i>satrafil (satrafilim)</i>	fliegendes Reittier (Mz.)	
<i>seren</i>	Sonne	
<i>serenacyr</i>	Sonnenkristall	Vgl. <i>acyr</i>
<i>serne</i>	Zeit des Tageslichts	
<i>sheluv (~in)</i>	Schiff (Mz.)	<i>Sarrsheluv</i> (Sternenschiff)
<i>skarda</i>	Nachtzeit	
<i>skart (~er)</i>	Dämon, Teufel (Mz.)	
<i>Shargol</i>	eresischer Kriegsgott	
<i>shu (~a)</i>	still, lautlos, schweigend	
<i>shuceirra</i>	Wörtl. Lautlose Schwerter	Eliteeinheit der Warrapanim
<i>shush</i>	schweig	Vgl. <i>shushar</i>
<i>shushar</i>	schweigen	
<i>sil</i>	Salz	
<i>Sillanna</i>	Fürstentum in Fegran	
<i>silswa (~t)</i>	<i>Salzwasser (Mz. = Salzmeer)</i>	
<i>Shirvish</i>	der Ekelhafte	Eine Art Dämon
<i>skehar</i>	erzählen, rezitieren	Vgl. <i>éskeh</i>
<i>spantar</i>	locken	
<i>swa (~t)</i>	Wasser (Mz. = Meer)	
<i>swadeira (swadirra)</i>	Wasseruhr (Mz.)	
<i>ulloc</i>	anstatt	
<i>sparrut</i>	Schluß jetzt, Ende der Diskussion	
<i>tarfa (tarfoth)</i>	grosser Seevogel	
<i>tarrap(~a)</i>	tapfer	
<i>thost</i>	Durst	
<i>thostor (~a)</i>	durstig (weibl. Form)	
<i>~to</i>	von (suffix)	Im Sinne von Herkunft
<i>tomplon (~oth)</i>	in Herden lebender Saurier	dem irdischen Triceratops ähnlich
<i>ul</i>	in (innerhalb)	
<i>urrénir (~rim)</i>	wilde Form des <i>vennir</i> (Mz.)	
<i>varar</i>	schleudern	
<i>Vasna (~r)</i>	Boot (Mz.)	
<i>Vennir (~rim)</i>	Schweineähnliches Haustier (Mz.)	
<i>Vondran</i>	eresischer Gott des Lichts	Lichtbringer, Erleuchter
<i>wahan (~nim)</i>	Wächter (Mz.)	
<i>warar</i>	kämpfen	
<i>warardron (~im)</i>	Heerführer, Feldherr (Mz.)	
<i>warrap (~im)</i>	Krieger (Mz.)	
<i>warrapan (~im)</i>	Kriegerbruder (Mz. auch im Sinn von Kriegerbruderschaft)	Ordensmitglied einer Kriegerbruderschaft
<i>warpac (~s)</i>	Söldner (Mz.)	
<i>warrish (~im)</i>	Kämpfer (Mz.)	
<i>warrisha (warrishoth)</i>	Kämpferin (Mz.)	
<i>wizz (~ar)</i>	(Gletscher-)Schnee (Mz. = Gletscher)	
<i>wurra</i>	<i>Kraut, das wie eine Mischung aus Melisse und Sauerampfer schmeckt</i>	<i>wird als Mittel gegen Mücken verwendet</i>
<i>Yal (~las)</i>	schnelles und wendiges Reittier	mit antilopenhaftem Körperbau
<i>yen</i>	so	
<i>yen ym</i>	Ausruf von verschiedenen Bedeutungsnuancen: nun ja, ach ja, nun gut ...	
<i>yen ym hat ym</i>	sei es wie es ist	
<i>ymar</i>	sein (Verb)	

- Kapitel 14 -

Zahlen														
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
go de man las or tash jeb cha zar ked goku deke man ked lasked orked usw.														
20	21		22		23									
ked de go ked de dekedde mankedde usw.														
30	40	50	60	70	80	90								
ked man kedlas kedor kettash kedjeb kedcha kedzar														
100														
kedked (wird bei kombinierten Hunderterzahlen zu ekked)														
200	300	400	500											
dekked manekked lasseked orekked usw.														
1000	2000	3000	4000	5000	6000	7000	8000	9000	10000					
goraz deraz manraz lasseraz oraz tashraz jebraz charaz zaraz kedraz														
Zahlenbeispiele:														
150000					1150					10150				
Hundertfünfzigtausend			tausendeinhundertfünfzig			zehntausendeinhundertfünfzig								
Ked or ekked raz			Ked or ekked go raz			Ked or ekked ked raz								
150150														
Hundertfünfzigtausendeinhundertfünfzig														
Ked or ekked raz ked or ekked														
Militärische Ränge in Fegran														
Orgoraz - fünftausend Mann starkes Heer														
Orgozan - Befehlshaber über 5000 Mann (5 Lederbänder - Goldspange)														
Derzorekka - Heeresdivision von 2500 Mann														
Derzorekan - Befehlshaber über 2500 Mann (4 Lederbänder - Silberspange)														
Goraze - Regiment von 1000 Mann														
Gorazan - Regimentskommandeur														
Orkedde - Regiment von 500 Mann														
Orkedder - Regimentskommandeur (3 Lederbänder - Bronzespange)														
Dekkedora - Batallion von zweihundertfünfzig Kämpfern														
Dekkedoran - Batallionschef über 250 Mann (3 Lederbänder - Bronzespange)														
Kedora - Einheiten von fünfzig Mann														
Kedoran - Befehlshaber über 50 Mann (2 Lederbänder - Eisenspange)														
Mikedora - Kampfgruppe von 25 Mann														
Mikedoran - Befehlshaber über 25 Mann (1 Lederband - Eisenspange)														
Zeiteinheiten														
Dura		(ca 1,5 min)												
Qora		(5 x 5 Duren = ca 35 min)												
Orqora		(5 Qoren = ca 3 std)												
Sen		(1 Tag = 3 x 5 Orqoren = ca 47 std)												
Orsen		(1 Woche = 5 Senet)												
Orkesen		(1 Monat = 5 Orsenet)												
Serenar		(1 Sonnenjahr = 17 Orkesenet + 13 Senet)												
Gattungen:														

- Kapitel 14 -

<i>asham (ashim)</i>	Mensch (als Gattungsbezeichnung) (Mz.)
<i>Felid (~im)</i>	Katzenartige Wesen mit menschenähnlichem Körperbau
<i>Ucatta (~n)</i>	Feliden mit Luchsgesicht, flink, elegant, mit buschigem Schwanz
<i>Lauja (~n)</i>	Feliden mit Tigergesicht, aber ohne typische Tigerstreifen, mit langen Reißzähnen, sehr groß und massig, schwanzlos, gefürchtete Kämpfer
<i>Delpa(n)</i>	Felide mit Panthergesicht, rassenbedingte Farbunterschiede und unterschiedliche Fellzeichnungen, schwanzlos